

Wir sind Bundesmeisterinnen!

Die Bundesmeisterschaft Basketball Oberstufe stand lange Zeit unter keinem guten Stern: Eigentlich schon für das letzte Schuljahr 2020/21 geplant, musste diese aufgrund der Corona-Pandemie vorerst abgesagt werden. Durch großen Einsatz aller Beteiligter erklärten sich die Verantwortlichen des Bundesministeriums dazu bereit, die Veranstaltung auf Dezember 2021 zu verlegen – auch dieser Termin hielt nicht und ein letztes Mal wurde auf März 2022 verschoben.

Besonders erfreulich war schlussendlich, dass dieses große Turnier – insgesamt nahmen an der Meisterschaft 17 Teams aus allen 9 Bundesländern teil – trotz der nach wie vor coronabedingt widrigen Umstände stattfinden konnte. Wehrmutstropfen war, dass das geplante gemeinsame Rahmenprogramm, wie z.B. ein gemeinsames Abendessen im Rathauskeller, nicht durchgeführt werden konnte. So konzentrierten wir uns bei dieser Veranstaltung auf die sportliche Komponente. Aus epidemiologischer Sicht ist hervorzuheben, dass während der Bundesmeisterschaft kein einziger positiver Corona-Fall auftrat, was bei annähernd 200 Teilnehmer:innen für ein gelungenes Präventionskonzept spricht.

Nun war es so weit: Die Oberstufenschülerinnen der Krottenbachstraße, die bereits in der Wiener Landesmeisterschaft glänzten, und sich mit dem Titel „Landesmeisterinnen“ für die Bundesmeisterschaft qualifizieren konnten, freuten sich samt ihrem Coach auf das bevorstehende Turnier. Sicher kam auch hinzu, dass in der letzten Zeit jegliche „Öffnung der Schule“ von den Schülerinnen herbeigesehnt war – doch ist eine Bundesmeisterschaft in jedem Falle etwas Besonderes. Das Turnier startete für uns „Wiener Vertreterinnen“ am ersten Spieltag mit gleich drei Begegnungen. In dieser Vorrunde trafen wir auf das Sportgymnasium Maria Enzersdorf, das BG Graz Georgigasse und das Sportgymnasium Dornbirn. Nach anfänglicher Nervosität ob der klingenden Namen der Schulen und der körperlich doch teilweise deutlich überlegenen Vertreterinnen aus den Bundesländern konnten wir alle drei Gruppenspiele sicher gewinnen.

Am zweiten Turniertag folgten die Kreuzspiele und daran anschließend die Platzierungsspiele. Wir trafen in unserem Kreuzspiel als Gruppensieger auf den Zweiten der Gruppe B, das BRG Gmunden. Gmunden ist eine Hochburg des heimischen Basketballsports, so rekrutieren die „Swans Gmunden“ Spieler:innen aus der angesprochenen Schule. Und so schwierig die Aufgabe auch war, unsere Spielerinnen behielten die Nerven, konnten ihr technisches Können umsetzen und gewannen auch dieses Spiel mit 42:36. Am Finaltag trafen wir im Spiel um den Bundesmeisterinnentitel auf das BG/BRG/BORG Eisenstadt. Auch in Eisenstadt existiert eine junge, tolle Basketballszene, doch unsere Mädchen waren in diesem Turnier einfach unschlagbar: Sie zeigten großen Einsatz, hervorragendes technisches Können und einmal mehr perfektes Zusammenspiel. Die Kapitäninnen Mouzhan Asadi und Anna Subotic brachten die nötige Ordnung in den Spielablauf und sorgten durch wichtige erfolgreiche Korbwürfe für die notwendigen Punkte. Livia Popp konnte neben ihrer Stärke in der Offense in der Verteidigung die meisten Bälle erkämpfen, wodurch wir oftmals die Möglichkeit bekamen, mehrere Angriffe hintereinander zu spielen. Lili Walser zeigte ihr souveränes Spiel mit guten Würfen und starker Verteidigung, und Penda Fall leistete sowohl unter dem eigenen Korb, als auch in der Offense großartige Rebound-Arbeit. Besonders wichtig für das Zusammenspiel war Genevieve Cashen, die es immer wieder schaffte, ihre Mitspielerinnen optimal freizuspielen. Entscheidende Hilfe bekamen wir auch durch unsere Neuzugänge Valeria Emminger und Katharina Gregor. Auf spielerischer und emotionaler Ebene unterstützte in gewohnter Art und Weise Louise Martin. Einmal mehr hervorheben muss ich Christina Hofstetter, die technisch und taktisch die kompletteste Spielerin des gesamten

Turnieres war: Distanzwürfe, die Bewegung zum Korb, das Zusammenspiel, aber auch die Defense beherrscht sie perfekt. Wir gewannen das Spiel 43:35.

Abschließend möchte ich noch dem Verein Vienna United (ehemals Sportunion Döbling) gratulieren. Wir in der Schule leisten oftmals sportliche „Basisarbeit“, versuchen die Schüler:innen zu motivieren, schaffen in der Breite ein gewisses Niveau, doch die Spitzenleistungen, wie sie in diesem Fall vorliegen, können erst durch die Zusammenarbeit mit dem Verein gelingen.

Ich gratuliere herzlich!

Georg Jelenko







